

Protokoll der Fachschaftsrätevollversammlung vom 12.05.14

Verteiler: <https://lists.schokoeks.org/mailman/listinfo/cgi/fsrvv>



TOP 1: Vorstellungsrunde/ Anwesenheitsliste

Delegierte: Dominik (Geographie), Simon und Chiara (FS UFG), Tim und Thomas (FS Wiwi), Fabian und Christoph (FS Geowissenschaften), Max (GHG), Steffen und Konstantin (FS Politik), Anna (FS Rhetorik), Johannes (bbp), Sonja (klass. Philologie)

GA: Jochen, Anna (FS Geschichte)

Gäste: Pascal, Fabian, Ursus, Jan

TOP 2: Kritik am letzten Protokoll

Keine Kritik am letzten Protokoll.

TOP 3: Vorschläge zur Tagesordnung

Antrag der FS Geschichte: Ein zusätzlicher Punkt unter TOP 7 Hochschulpolitik → STURA

TOP 4: Post/ Mitteilungen

Mi., 04.06.2014, 10Uhr, Sitzungszimmer H232 im 2.OG der UB: Arbeitskreis UB zur Entwicklung von Lösungen zu Problemen in den Bereichen Abfall, Verunreinigung und Vandalismus → nächste Woche Delegierte bestimmen, die dort hingehen.

TOP 5: Räte

GA

19.05.2014			
FS Wiwi			

Kasse e. V.

TOP 6: Fächerübergreifende Zusammenarbeit

Berichte aus den Fachschaften & Gruppen

FS :

Berichte aus den Arbeitskreisen

AK:

-VS/Finanzen: AK tagt am Mittwoch um 17.30Uhr, montags um 16Uhr

-Systemakkreditierung: Gespräch mit Hr.Schöne hat stattgefunden, der ähnliche Problem wie der AK sieht. Einigung mit ihm, dass der Stempel Systemakkreditierung zu früh kommt, da so die Uni nicht weiter gezwungen wird das Programm zu verbessern. Nächste Woche wird es eine außerordentliche Sitzung der Senatskommission geben (Montagmittag). Thema wird auch das Problem zum Urlaubssemester sein. Nächstes Treffen des AK: Montag 09.00Uhr.

-Semesterticket: Herr Schill antwortet nicht, deshalb keine neuen Berichte.

-Campus der Zukunft: Mündliche Erlaubnis des Landes Gebäude abzureißen. Schriftliche Erlaubnis wird im September kommen. In Tübingen vermutlich Clubhaus und Wilhelma.

-RACT: Es werden immer noch Helfer gesucht. Findet am 06 und 07.Juni statt.

-TüLa: Aufruf an die FS sich damit zu beschäftigen, welche Art von mündlicher Prüfung geschaffen werden soll und ob es überhaupt eine geben soll, nachdem Bachelor-Mastersystem für das Lehramt eingeführt wurde. Nächstes AK-Treffen: Dienstag um 18Uhr.

-Umwelt: Bisher 23 Anmeldungen für den Ausflug zum Atomkraftwerk Philippsburg.

-QSM: 26.Mai: Hr. Hauff (Schlichter) wird Anträgen, die er für unstrittig hält, zustimmen und sich bei den strittigen neutral verhalten. (Dies hat er heute dem Kanzler gesagt)--> Keine Pauschalentscheidungen, sondern sich Anträge anschauen. FSVV verhält sich bisher folgendermaßen: aus Kommission zurückgetreten und keine Einzelanträge werden bearbeitet (seit Januar) --> Nächste Woche muss eine Entscheidung getroffen werden, ob FSVV weiterhin so verfahren soll oder ob sie Einzelanträge doch bearbeiten soll und so evtl. mehr Einfluss nehmen kann und dem Schlichter Vorschläge machen kann. → **Damit die FSVV nächste Woche das weitere Verfahren festlegen kann, sollen die FS-en ihre Position über einen Antrag festlegen.**

-Räte-Cafe: Findet immer noch statt. Wunsch: FS-en beteiligt euch.

-Tümänia: Wartet noch auf Ansagen zum nächsten Transport.

-Auslandssemester: FS Geschichte hat begonnen Unterschriften zu sammeln. StuKo Geschichte hat beschlossen dem Rektor mitzuteilen, dass sie auch dagegen ist.

FS Rhetorik: Strittige Sicht, da es den Studiengang in dieser Form nur selten gibt und es deswegen mit Anrechnungen schlecht aussieht.

Bericht des AK: Fr.Pfeil (Tagblatt) hat bereits Artikel veröffentlicht und wird dies weiterhin tun. AK will ebenfalls Unterschriftenaktion starten. Vorschlag: Pressemitteilung dazu nut-

zen, um das zu starten. Wir haben nun Email Adressen der Erasmus-Koordinatoren, um herauszufinden, wie hoch die Anrechenquote ist. Musterkläger werden von der FSVV unterstützt, der Stura unterstützt die Musterkläger durch Übernahme der Prozesskosten. Bisher haben sich 4 Musterkläger gefunden. → Sozialwissenschaftler und Mediziner wären noch gut als Musterkläger. Bis Ende Juni sollte Ergebnis der Musterklagen fertig sein, deshalb sollten Klagen bis Anfang Juni eingereicht werden. Sinn der Sache: Einstweilige Verfügung für diejenigen, die im Wintersemester ins Ausland gehen und von dieser einstweiligen Verfügung aus, soll dann eine grundsätzliche Infragestellung ausgehen. Kosten für die FSVV werden bei ca. 1500 Euro liegen. Aufruf: Weitere Musterkläger finden, die nur Name und Problemsituation angeben müssen, denn Verwaltungsgericht wird nicht vorladen. **Es wird darum gebeten Unterschriften zu sammeln und diese bis nächste Woche mitzubringen.** Vom Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät wird vermutlich auch eine Beschwerde an den Senat gehen. **Fakultätsräte sollen angeschrieben werden, damit dies auch in anderen Fakultäten beschlossen werden kann. Fakultätsräte auch über FS-en erreichen. (Sonja übernimmt das)**

Nächstes Treffen: Mittwoch 15Uhr

-Solidarpakt / Bildungsstreik: Nächsten Mittwoch (21.5.2014) findet ein Protest gegen den Solidarpakt³ des Landes an den baden-württembergischen Universitäten statt. Was der Solidarpakt beinhalten wird ist noch nicht ganz klar, vermutlich werden 10-15% der Gelder für Universitäten gestrichen. Dies wird vermutlich zu Stellenkürzungen führen (ca.300 Stellen). Nächsten Dienstag (20.5.2014) ist Bundesweiterbildungstreik. Wenn FS oder Gruppen sich daran beteiligen wollen, dann sind sie herzlich dazu eingeladen. Mittwoch um 12Uhr soll dann eine Personalvollversammlung stattfinden. Veranstaltungen werden wohl ausfallen, UB vermutlich geschlossen. Hauptaufgaben derzeit: Bühne organisieren (Rektorat wird bezahlen), Werbung machen usw. **Aufruf an die Fachschaften sich Gedanken über Aktionen und Organisation zu machen. AK-Treffen : Di, 14Uhr; Do, 15Uhr. Flyer müssen bis spätestens Donnerstag gedruckt werden → Flyer müssen entworfen werden, Plakate, Transpis gemacht werden.**

-Wahlen: a) Wahllisten erstellen, b) Werbung machen, c) Wahlhelfer müssen gefunden werden (dürfen keinen Gremien angehören, die jetzt gewählt werden)

→ AK Wahlen muss gegründet werden. → wurde ohne Gegenrede gegründet. → Tim und Dominik sind im AK, der sich am Donnerstag um 14 Uhr im Clubhaus trifft.

TOP 7: Hochschulpolitik/ Gremienarbeit

Hochschulrat: Hat getagt und auf der Morgenstelle Besichtigungen vorgenommen. War jedoch nicht beschlussfähig, da zu wenig Mitglieder anwesend.

Senat: Tagt diese Woche. **Antrag auf Eilantrag: 7/1/0**

- **Gibt es Gegenrede, dass jemand aus dem Bereich Mittelbau, Studierende und Nichtwissenschaftliche für die Findungskommission im Hochschulrat vorgeschlagen wird? → Nein**

- **Das MUT (Museum Uni Tübingen) bekommt eine neue Rechtsform als Gemeinnütziger Betrieb gewerblicher Art → Antrag, dass diesem Antrag im Senat zugestimmt werden kann: 8/0/3**

Kommissionen: AK Systemakkreditierung tagt am Montag um 09.00 Uhr.

Stura: In der letzten Sitzung wurde finanzielle Unterstützung für Musterkläger, Bildungsstreik usw. beschlossen. Siehe Protokoll. **Antrag der FS Geschichte: Stura-Sitzung soll wieder auf 20 Uhr verlegt werden, da so die FSVV nicht unter Zeitdruck steht.** Das führt dazu, dass in den FSVV Sitzungen nur wenig tatsächlich besprochen werden kann und die Anwesenden dem besprochenen daher nur wenig folgen können. Vorschlag von Sonja: AK Berichte nur dann in der FSVV zu halten, wenn ein Mandat gebraucht wird und übrige AK Berichte erst in Stura. Dort besteht das Problem, dass einzelne Vertreter der hochschulpolitischen Gruppen die Stura-Sitzungen hinauszögern, da sie den verschiedenen AK's Aufgaben übertragen und sich nicht beteiligen. Weiterer Vorschlag: Entscheidungen wieder in der FSVV zu fällen und StuRa nur zum abnicken. Einwand: Wenn dann erst zum Ende des Semesters, sonst Wasser auf die Mühlen der LHG. →FS Geschichte zieht den Antrag nach Debatte zurück. **Die FS-en sollen diese Problematik in ihren Sitzungen diskutieren und ein Meinungsbild erstellen.**

TOP 8: Überregionale Hochschulpolitik

LAK:Sitzung nächste Woche an der Universität in Stuttgart Stadt.

Sonntag 18.Mai 2014, 12 Uhr

TOP 9: _____ Allgemeinpolitik

f.d.R.d.P.

Protokoll: Anna Schuler (FS Geschichte)

TOP 10: _____ Soziales/ Ausländische Studierende/ Frauen/ Umwelt/ Kultur

TOP 11: _____ Sonstiges

Anträge in die Fachschaften

Zu QSM, gestufter Antrag:

Die Fachschaften Vollversammlung möge beschließen in der Schlichtungskommission

- 1. Dem bisherigen Mandat entsprechend alle Anträge abzulehnen.**
- 2. Herrn Hauff nur ein exemplarisches Beispiel für Substitution zu nennen, da wir uns bei mehreren defakto mit den nicht beanstandeten Anträgen einverstanden erklären würden.**
- 3. die Einzelanträge doch zu bearbeiten, um möglichst viele Problemfälle ans Ministerium zu geben.**

Nachtrag QSM: Wenn wir alle oder mehrere Anträge bearbeiten heißt das defacto, dass wir den nicht Beanstandeten zustimmen. Die einzigen strittigen Fälle, die er wohl nicht findet sind Fälle von Substitution (Erziehungswissenschaft). Da waren schon Leute bei Frau Pfad, der Verdacht hat sich erhärtet, Substitution findet also immer noch statt. Es stellt sich die Frage ob es nicht besser ist, den einen Fall als exemplarisch festzuhalten, im Vorgespräch. Wenn man ihm nur eine Stelle nennt könnte man das als Stichprobe nennen.

Nachtrag zum StuRa

Die Vertreter der LHG hatten die Frage aufgeworfen, ob und in wieweit Politische Hochschulgruppen mit dem StuRa gemeinsam Veranstaltungen durchführen können. Hintergrund war die Kooperation der GHG mit dem AK Umwelt, die gemeinsam eine Exkursion zu einem AKW durchführen.

Wie stehen die Fachschaften dazu?